



Neustadt in Sachsen

ist eine rings von Höhenzügen umgebene, schön gelegene Stadt mit revidierter Städteordnung im Bezirke der Kreishauptmannschaft Dresden bzw. im Bezirke der Amtshauptmannschaft Pirna. Neustadt gehört zum Landgerichtsbezirk Bauzen und zählt jetzt über 5000 Einwohner. Die Stadt ist der Sitz eines **A m t s g e r i c h t s**, eines **P o s t a m t s** mit automatischem Fernsprechamt und eines **Z o l l a m t e s**. Die Oberförsterei des Forstreviers Neustadt befindet sich in dem an die Stadt angrenzenden Langburkersdorf. Die Stadt trägt die postalische Bezeichnung „Neustadt in Sachsen“, ebenso lautet auch die amtliche Bezeichnung für den Eisenbahnverkehr.

1. Geschichtliches.

Ueber die Gründung von Neustadt liegen einwandfreie Nachrichten nicht vor. Aller Wahrscheinlichkeit nach verdankt die Stadt ihre Entstehung den Berden oder Birken von der Duba. Um das Jahr 1330 wird ein Henco von Berden, Freiherr von Duba, als Besitzer von Hohnstein und dessen Pflege genannt. Mit Bestimmtheit kann man wohl annehmen, daß er von der Krone von Böhmen damit belehnt worden ist. Ihr Wappen bestand aus zwei kreuzweis übereinander gelegten schwarzen Eichenästen mit 5 Zacken im gelben Felde, dessen Helm ein ausgebreiteter Flügel mit denselben Ästen zierte. Das am Neustädter Rathausportale angebrachte Wappen weist die gleichen Äste auf und gibt uns Kunde von den wichtigen Beziehungen unserer Stadt zu den Wappenträgern. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts kam die Herrschaft Hohnstein durch Tausch an den sächsischen Kurfürsten Friedrich den Sanftmütigen.

Neustadt war bis zum 30jährigen Krieg die größte und bevölkerteste Stadt des Amtes Hohnstein. Im Jahre 1605 zählte man bereits 223 Häuser ohne die öffentlichen Gebäude. Das Handwerk stand in Blüte und verschiedene Privilegien der Landesfürsten förderten den Wohlstand der Bewohner. Eines der hervorragendsten Erwerbszweige war die Leinwandweberei, die ihre Erzeugnisse bis Braunschweig, ja sogar bis England exportierte.